

Raiffeisenbank blickt auf Jahr 2022 zurück

OBBERGRAFENDORF. Voller Stolz blickt Thomas Schauer auf das Jahr 2022 der Raiffeisenbank Region St. Pölten zurück. Nicht nur, dass zwei Leuchtturmprojekte mit den Standorten Raiffeisen Corner und Beratungscenter Dunkelstein in Karlstetten realisiert wurden, dazu kam auch die Gemeinwohl-Ökonomie-Zertifizierung sowie das Reaudit Beruf und Familie in dieses herausfordernde Jahr.

Umweltbewusst

Mit vielen Projekten hinterlässt die Raiffeisenbank ihren ökologischen Fußabdruck in der Region, sei es das Bienenprojekt, wo pro 100 an neuen Mitgliedern regionale Imker mit Beuten und Königinnen ausgestattet werden, oder das Projekt „Aufbäumen“, wo für jedes neue Konto ein Setzling oder Baum im Gegenwert gepflanzt wird. Der Johannes-Sassmann-Sozialfonds für sozial Benachteiligte wurde auch vor den Vorhang geholt, unter dessen Namen bereits eine Spendenübergabe erfolgte.

Burger schließt Kaderschmiede ab

NÖ Wirtschaftsbund gratuliert Mario Burger zu seinem Abschluss

ST. PÖLTEN. Seit vielen Jahren stellt der Wirtschaftsbund Österreich jährlich das eigens organisierte Mentoring-Programm auf die Beine, das speziell auf die Spitzenfunktionärstätigkeit auf Bundesebene vorbereitet. Die hochkarätige Kaderschmiede bietet einen umfangreichen Einblick in die Arbeit des Wirtschaftsbundes. Der WBNÖ-Funktionär und Baumeister Mario Burger aus Stattersdorf schloss das Mentoring-Programm erfolgreich ab.

Ehre, wem Ehre gebührt

„Wir freuen uns, dass mit Mario Burger ein erfahrener und engagierter Funktionär aus Niederösterreich beim diesjährigen Bundesmentoring dabei war“, sagt NÖ Wirtschaftsbund Direktor Harald Servus. „Mario Burger ist langjähriges aktives Mitglied beim NÖ Wirtschaftsbund. Er ist seit 2015 Teilbezirksgruppen-Obmann von St. Pölten-Stadt und fungiert seit

2022 als Obmann der Bezirksgruppe St. Pölten“, so Servus. In der NÖ Wirtschaftskammer ist er ebenfalls bereits langjährig aktiv und setzt sich seit 2020 als Obmann der WKNÖ Bezirksstelle St. Pölten für die regionalen Betriebe ein. Als Gemeinderat von St. Pölten engagiert sich Mario Burger seit mehr als 10 Jahren auch in der Kommunalpolitik.

Gut vernetzt

Mario Burger nimmt vom Mentoring-Programm vor allem viele neu geknüpfte Kontakte mit, die er in Zukunft weiter pflegen möchte.

„Besonders geschätzt habe ich am Mentoring-Programm den Austausch mit den anderen Funktionärinnen und Funktionären aus ganz Österreich und die vielfältigen inhaltlichen Inputs zur politischen Interessensvertretung auf Bundesebene“, so Mario Burger. Jedes Jahr werden Kandidaten aus



Mentoring-Absolvent Mario Burger

Foto: ÖWB/Enrique Manzano Images

allen Teilen Österreichs für das Bundesmentoring-Programm nominiert. Von den 15 Absolventen des diesjährigen Mentoring-Jahrgangs kamen vier aus Niederösterreich. Der feierliche Abschluss des Bundesmentoring fand in den Räumlichkeiten des Wirtschaftsbundes Österreich gemeinsam mit ÖWB und WKÖ Präsident Harald Mahrer und ÖWB Generalsekretär Kurt Egger statt.